



Lebendige Wissenschaft:

Auftakt des TürkiyeEuropaZentrums Hamburg

Mit einem feierlichen Festakt im Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg und einem ganztägigen Symposium mit dem Titel „Die Türkei in Europa“, beging das TürkiyeEuropaZentrum Hamburg am 26. und 27. November seinen Auftakt.

Festakt in der Handelskammer Hamburg, am 26. November 2008:

Die Begrüßung der zahlreich erschienen Gäste, unter ihnen Vertreter der Hamburgischen Bürgerschaft (wie die Vizepräsidenten Frau Nebahat Güclü und Herr Wolfhard Ploog), erfolgte durch Dr. Jens Peter Breitengroß, den Vizepräsidenten der Handelskammer Hamburg und durch den Vizepräsidenten der Universität Hamburg, Prof. Dr. Holger Fischer. Der Generalkonsul der Republik Türkei, Herr Mehmet Dönmez, richtete ein Grußwort an die Anwesenden, ein weiteres Grußwort von Herrn Vural Öger, MdEP, wurde verlesen.

Der Begrüßung folgte die Vorstellung des an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg angesiedelten TürkiyeEuropaZentrums durch dessen Initiator Prof. Dr. Raoul Motika, Lehrstuhlinhaber für Turkologie am Asien-Afrika-Institut.

Der Vorstellung des Zentrums folgte ein Festvortrag von Frau Ümit Boyner, Vizepräsidentin des Verbandes türkischer Industrieller und Unternehmer (TÜSIAD). Frau Boyner sprach über die Türkei auf ihrem Weg nach Europa.

Der Festvortrag und eine Grußbotschaft von Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., die kurzfristig verhindert war, wurde von Prof. Dr. Thomas Straubhaar, Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsInstituts, im Rahmen seiner Rede verlesen, in der er Überlegungen zum EU-Beitritt der Türkei anstellte. Thema des Festvortrags von Frau Süßmuth war die Entwicklung der wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei. Frau Süßmuth ging dabei auf die neu zu gründende Deutsch-Türkische Universität in Istanbul ein und brachte ihre Hoffnung auf eine künftige Zusammenarbeit zwischen dieser Universität und dem *TürkeiEuropaZentrum Hamburg* zum Ausdruck.

Symposium „Die Türkei in Europa“ in den Räumlichkeiten der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften in Hamburg, am 27. November 2008:

Am Folgetag fand ein Symposium statt, das mit einer Begrüßung durch Prof. Dr. Claudia Benthien, Dekanin der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg, eingeleitet wurde.

Auch dieser zweite Teil der Auftaktveranstaltung des TürkeiEuropaZentrums stieß auf großes Interesse von Seiten der Öffentlichkeit, wie die große Zahl der Zuhörer, darunter Herr Wolfgang Joithe-von Krosigk, Vizepräsident der Hamburger Bürgerschaft, und die rege Teilnahme an den Diskussionen zeigte. Das Themenspektrum der Vorträge reichte von Bildung, Wirtschaft, Migration und dem geplanten EU-Beitritt der Türkei über Nationalismus und Religion bis zu Literatur und Architektur. Diese Themenvielfalt spiegelte nicht nur anschaulich die Interdisziplinarität der am TürkeiEuropaZentrum beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wider, sie weitete darüber hinaus den Blick für Themen jenseits von Integrationsproblemen und der Kopftuchdebatte.